

Studie umfasst neun Varianten – Hohe Förderungen für 50-Meter-Becken – Internationale Meetings

## **Sillian kämpft weiter um sein Bad**

Von EGMONT KOHLHOFER

**Das Hallenbad beschert der Marktgemeinde einen jährlichen Abgang von 115.000 €. Jetzt soll anhand einer Studie ein Ausweg gefunden werden.**

SILLIAN. „In der neuen Studie werden insgesamt neun Varianten vom Erlebnisbad über ein Schwimmleistungszentrum bis hin zu einer Nutzung des Gebäudes als Garagen oder Lagerräume aufgezeigt“, berichtet Bürgermeister Erwin Schiffmann. „Für welche Variante wir uns entscheiden, ist derzeit noch unklar.“

Die vom Lienzer Unternehmensberater Gerhard Huber ausgearbeitete Studie sieht in einem Schwimmleistungszentrum die meisten Vorteile. Im Umkreis von 300 Kilometern gibt es keine Schwimmhalle mit einem 50-Meter-Becken. Auch die Höhenlage und eine mögliche Zusammenarbeit mit dem nordischen Zentrum in Obertilliach werden als Pluspunkte angeführt.

Für diese Variante sprechen auch die möglichen finanziellen Förderungen durch EU, Bund und Land. Dagegen spricht eigentlich nur die zeitliche Einschränkung für die anderen Badegäste. „Die Schwimmhalle wäre nur außerhalb der Trainingszeiten zugänglich“, erklärt Schiffmann.

Mit dem Schwimmleistungszentrum ginge für die erfolgreiche Schwimmunion der größte Wunsch in Erfüllung. Sillian könnte auch internationale Meisterschaften ausrichten und den Tourismus ankurbeln.

Ernüchternd freilich ist das Fazit der Studienmacher. Sie stellen fest: „Es ist egal, für welche Art von Bad sich die Gemeinde entscheidet. Die Investitionskosten werden sich niemals amortisieren und müssen daher als verloren betrachtet werden. Nur mit einer besonderen Infrastruktur könnten maximal die laufenden Betriebskosten erlöst werden.“

**Für die  
Sillianer  
Schwimmer  
um Verena  
Klocker  
ginge ein  
Traum in  
Erfüllung.  
Foto:  
Kohlhofer**